Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

emphindet geistlich vngemach
als dis leiplich Welcher als vast
fleucht seins leibs vngemach
als seins geists Vnd so vast er
meidt die stat vnd die zeit vnd
die leut wa vnd durch welch er
versert werden mag an seinem
geist als an seinem leib Vnd
welch sich flieht dis er seinen
geist alsz pald hail Vnd ertzen
als seinen leib vnd welch als vil
mer behuett seinen geist ~~dem~~ als
seinen ~~geist~~ leib als vil der geist des
wirdiger vnd edler ist dem der
leib Vnd ein anders zaichen vnd
bewerniss eins warn geistlich
en lebens ist dis wenn ain als
grossn lust hat in geistlich speis
als in leiplich speis Vnd wenn
er zu iegliche zeit als vngerew
dsammen wolt die geistlichen
speis als die leiplichen vnd